

# Sichtlich überraschter Stargast aus Loßburg

**Sportkreis** Andrea Rothfuss unter den Erfolgssportlern des Kreises als Behindertensportlerin des Jahres besonders gewürdigt

Von Gerd Braun

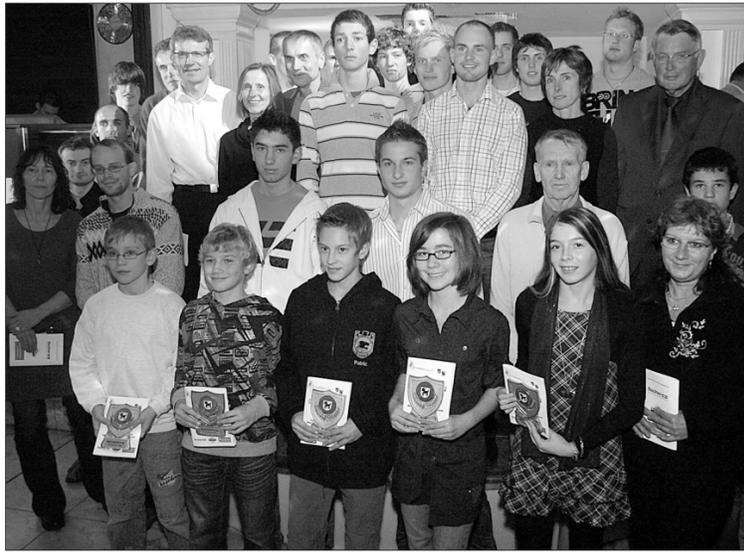
So richtig schien sie gar nicht zu begreifen, wie offenbar sehnsüchtig sie erwartet worden war. Ein eher überraschter Gesichtsausdruck war die Reaktion auf Bekundungen der Erleichterung, dass sie endlich eingetroffen sei.

Als Andrea Rothfuss, die frisch gekürte Behindertensportlerin des Jahres im Foyer der Freudenstädter Diskothek »Martinique« eintraf, fiel dem Sportkreisvorsitzenden Alfred Schweizer jedenfalls ein kleiner Stein vom Herzen. Die Skirennläuferin aus Loßburg war bei der diesjährigen Sportkreis-Sportlerehrung gewissermaßen der Stargast.

Schweizer würdigte die Paralympic-Starterin mit einem Blumenstrauß und Worten der Anerkennung für ihre sportliche Leistung. Doch auch die anderen Sportler, die auf die Bühne gerufen wurden, um dort ihre Ehrungsplakette in Empfang zu nehmen, wiesen starke Leistungen vor.

Nachzulesen waren alle erbrachten Erfolge der 255 Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Ehrungsheft, das die Erfolgsathleten zusammen mit ihrer Plakette bekamen. Das erste Exemplar des diesjährigen Heftes überreichte Schweizer an Uwe Braun, den Direktor der Kreissparkasse Freudenstadt.

Dessen Besuch hatte zugleich den Zweck, bei der Überreichung der Jugendförderpreise, die von der Kreissparkasse gesponsert werden,



Die anwesenden der 255 gemeldeten Athleten aus 38 Vereinen nahmen die Glückwünsche entgegen von Landrat Peter Dombrowsky, Fritz Knödler, Hans-Joachim Fuchtel, Margarete Lehmann, Norbert Beck, Martin Zerrinius, Julian Osswald und Tamara Schweizer. Fotos: Braun



Die Gruppe Dance Talk brachte mit ihren zwei Tänzen Schwung in die Veranstaltung.

dabei zu sein und zusammen mit Rolf Günther den fünf Vereinen seine Glückwünsche zu überbringen, die nach den festgelegten Richtlinien die höchsten Punktzahlen und damit auch den entsprechenden Geldpreis bekamen.

Hinter dem Abonnementsieger SV Baiersbronn, der unangefochten den mit 1000 Euro dotierten Hauptpreis einheimste, gab es in diesem Jahr zwei zweite Plätze.

Punktgleich waren nach der akribischen Auswertung der TC Dettingen und die SF Salzstetten. Jeweils 306 Punkte brachten diesen beiden Vereinen einen Scheck von jeweils 750 Euro, wobei die Kreissparkasse sportlich die fi-

nanzielle Differenz vom dritten zum zweiten Platz drauflegte und damit insgesamt 3250 Euro bereitstellte.

Die Moderation der Sportlerehrung übernahmen in bewährter Form Arno Schade und Jens Zimmermann.



Die Vertreter der fünf siegreichen Vereine beim Jugendförderpreis freuten sich über die Finanzspritze, die Uwe Braun im Gepäck hatte.

Durch den Tod von Nationaltorhüter Robert Enke hatte sich Zimmermann, der beruflich mit Enke zu tun gehabt hatte, noch besinnen müssen, ob er die Moderation übernehmen kann; die Veranstaltung war ihm dann aber zu wichtig, um abzusagen.

In ein paar Sätzen schilderte Zimmermann seine persönliche Beziehung dem tragisch ums Leben gekommenen Keeper. »Kein Mensch hat auch nur ansatzweise mitbekommen, was hinter der Fassade steckte«, meinte der sichtlich bewegte Geschäftsführer des SV Stuttgarter Kickers.

Bei diesen Momenten der Nachdenklichkeit und der Besinnung sollte es denn auch

bleiben, da die Sportlerehrung schließlich positive Signale transportiert. Völlig passend zum Positiven waren auch die drei Tanzeinlagen zwischen den Ehrungsblöcken. Mit zwei Darbietungen zauberten die drei schwungvollen Paare der Gruppe Dance Talk viel Stimmung in die Diskothek, und mit einer abwechslungsreichen, reizvollen Choreographie wusste die Tanzgruppe des TV Baiersbronn zu überzeugen.

Spätestens mit diesen Rahmenprogrammepunkten war der strömende Regen, der zahlreiche Besucher auf dem Weg vom Parkplatz ins »Martinique« begleitet hatte, vergessen.

## SPLITTER VON DER SPORTLEREHRUNG

Nicht nehmen ließ sich Alfred Schweizer, bei der Sportlerehrung die Begrüßung und das Schlusswort zu übernehmen. Dabei hatte der Sportkreisvorsitzende noch zu Beginn der Woche mit gesundheitlichen Problemen im Krankenhaus gelegen. Zwischendurch aber zog sich der Lützenhardter weitestgehend zurück, konnte sich dabei aber auch auf sein eingespieltes Team vom Sportkreisrat und der Sportkreisjugend verlassen.

Eine »riesige Leistung« attestierte der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Rolf Günther Alfred Schweizer und den helfenden Kräften der Sportkreis-Geschäftsstelle für dessen Arbeit seit dessen Amtsantritt im allgemeinen und für die Sportlerehrung im speziellen.

Die Nummer eins unter den Ehrengästen war Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Fuchtel. Der hat zwar schon sehr viele der 20 Sportlerehrungen persönlich besucht, doch nachdem er in der Folge der Bundestagswahl nun zum Parlamentarischen Staatssekretär berufen wurde, bekam seine Anwesenheit noch ein-



Im Fokus des »Spiegel«: Hans-Joachim Fuchtel.

mal eine neue Tragweite. Diese schlug sich im übrigen auch am Piesstisch nieder. So waren erstmalig in der Geschichte der Sportlerehrungen ein Reporter sowie ein Fotograf des Hamburger Magazins »Der Spiegel« zugegen, die an einer Geschichte über Fuchtel arbeiten.

Mit Stolz betonte Hans-Joachim Fuchtel in seiner Ansprache, dass - mit einem Fingerzeig auf die Karte des WLSB-Gebietes - der Sportkreis Freudenstadt »zwar nicht der Nabel der Welt« sei - »aber im Sport haben wir schon so manchen gezeigt.«

## Freude über Preis und Gastfreundschaft

**Sportlerehrung** SV Vollmaringen im »Martinique« ausgezeichnet / Fünf Ehrenamts-Sieger

(gen). Die Vertreter des Fußballbezirks Nördlicher Schwarzwald haben im Rahmen der Sportlerehrung die Möglichkeit bekommen, die von ihnen ausgelobten Preise zu überreichen und die Gewinner in diesem Rahmen öffentlich zu würdigen.

Besonders üppig beschert wurde in der voradventlichen Zeit der SV Vollmaringen, der im Bezirk den ersten vom Württembergischen Fußballverband (WFV) ausgelobten Vereinhonorspreis eingeheimst hat. Die WFV-Beauftragte Margarete Lehmann, die zugleich Sportkreisvorsitzende des Sportkreises Tuttlingen ist, bedankte sich für den Rahmen zur Übergabe des Preises.

Der SV Vollmaringen bedankte sich für die Gastfreundschaft beim Sportkreis Freudenstadt, dem der Verein ja nicht angehört, und freute sich über einen 1000-Euro-Scheck, mehrere Kartons voll mit sinnvollem Material für den Fußball-Spielbetrieb sowie die

WFV-Einladung ins »Haus Waltersbühl« für 20 Mitglieder des Vereins. Dieser Preis wurde zum ersten Mal ausgelobt.

Bereits mehrfach bei der Sportlerehrung überreicht wurden dagegen die Preise im Rahmen der DFB-Ehrenamtsaktion. Ehrenamtsbeauftragter Hans-Dieter Leins hob unter

den neun Gewinnern den Punktbesten, Oliver Dettling von den SF Salzstetten hervor, der aufgrund seines herausragenden Engagements als Ehrenamtsträger des Jahres 2009 vorgeschlagen wird.

Zusammen mit ihm wurden mit den üblichen, vom DFB gesponserten Präsenten folgende Ehrenamts-Preisträger

ausgezeichnet: Mario Schneider, FC Holzhausen; Conny Haigis, TSV Dettingen; Alexandra Keck, VfR Klosterreichenbach; Karl-Heinz Faißt, SV Baiersbronn; Arnold Raudszus, SF Bierlingen; Reinhold Dengler, FC Holzhausen; Axel Tittjung, TSV Dettingen; Thorsten Keck, VfR Klosterreichenbach.

Hans-Dieter Leins (links) zeichnete die Gewinner der DFB-Ehrenamtsaktion aus.

